

ANTRAG

der ÖAAB&FCG-Fraktion an die 6. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Trendwende in der Klimapolitik umsetzen

Seit einiger Zeit erreichen uns erschreckende Bilder aus der ganzen Welt. Der Amazonas steht in Flammen, die Arktis brennt. Und in Europa kämpfen wir mit noch nie da gewesenen Wetterkapriolen, wie Hitzewellen, orkanartigen Stürmen, Unwetter mit großen Schäden an Natur, Besitz und Menschen, Wasserknappheit und Ernteaussfällen.

Wir sind mitten in einer weltweiten Klimakrise, die uns alle betrifft. Um eine drohende Klimakatastrophe zu verhindern, muss ein politisches Umdenken stattfinden.

Klimaschädliche Förderungen bzw. Subventionen wie beispielsweise die Abgabenvergütung für energieintensive Betriebe, die Steuerbefreiung auf Kerosin oder die Steuerbefreiung für nichtenergetische Verwendung fossiler Brennstoffe sind unverzüglich einzustellen.

Wir unterstützen eine planbare ökologische Steuerreform bei gleichzeitiger Entlastung des Faktors Arbeit.

Eine CO₂-Kennzeichnung aller Konsumprodukte ist verpflichtend einzuführen um damit klimaschädigende Produkte auf den ersten Blick erkennbar zu machen.

Aus diesem Grund stellt die ÖAAB&FCG Fraktion in der Salzburger Arbeiterkammer den

ANTRAG

Die 6. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert die Bundesregierung dazu auf, ein gesamtösterreichisches Klimaprogramm voranzutreiben und weiterhin zu verfolgen, um die Ziele des Pariser Abkommens auch wirklich erreichen zu können.

Für die ÖAAB&FCG-Fraktion
FO DI (FH) Johann Grünwald
Salzburg, am 28. Oktober 2021